

 <p>Stadtmuseum Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Postkarte: Der Dom von Münster mit dem Domplatz und dem Fürstenbergdenkmal</p> <p>Museum: Stadtmuseum Münster Salzstraße 28 48143 Münster 02 51/4 92-45 03 museum@stadt-muenster.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Postkarten</p> <p>Inventarnummer: PK-0637</p>
--	--

## Beschreibung

Unbekannter Fotograf, Kupfertiefdruck, Verlag E. Schütte, Münster, um 1939, beschrieben 1.12.1941.

Innerhalb der Altstadt handelt es sich bei dem Domplatz mit einer Fläche von etwa 240 x 280 Metern um den größten freien Platz. Ein Vertrag von 1860 zwischen dem Bischof und der Stadt Münster besagt, dass er dauerhaft unbebaut bleiben soll. Bis in die 1920er Jahre glich der Domplatz eher einem Wald. Mitte des 18. Jahrhunderts hatte der Architekt Johann Conrad Schlaun etwa 240 Linden pflanzen lassen. Ab 1902 kam es zu Baumfällungen, vor allem mussten zwischen 1921 und 1925 jährlich kranke Bäume geschlagen werden. Um 1935 standen noch vereinzelte Exemplare, Ende der 1930er Jahre kam es zu einem vollständigen Kahlschlag und einer Neubepflanzung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupfertiefdruck

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1939
	wer	Verlag E. Schütte
	wo	Münster (Westfalen)
Verfasst	wann	01.12.1941
	wer	
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo St.-Paulus-Dom (Münster)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Fürstenbergdenkmal (Münster)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Domplatz (Münster)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Franz Friedrich Wilhelm von Fürstenberg (1729-1810)

wo

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Postkarte

## Literatur

- Axel Schollmeier & Bernd Thier (2019): Münster auf alten Postkarten: vom Domplatz zum Prinzipalmarkt. Münster, Seite 38